



Gemeinde aktuell

Ein Glöckchen für den Bus

Ein Schulbus-Wartehäuschen mit Glockenturm, das dürfte im Nürnberger Land wohl einmalig sein. „Die Gotzenberger können stolz sein auf dieses architektonisch sehr gelungene kleine Bauwerk. Es stärkt die Ortsgemeinschaft und die Glocke wird sicher auch bei besonderen Ereignissen erklingen“, sagte Bürgermeister Bernd Bogner bei der Einweihung.

Die Idee zur Installation der von der ortsansässigen Familie Bumm gespendeten Glocke entstand 2012. Die Suche nach einem geeigneten Standort gestaltete sich zunächst aber schwierig. „Dann kam uns der Zufall zu Hilfe“, erklärte Ortssprecher Ludwig Gottschlich und meinte einen Unfall, bei dem ein Laster das Bushäuschen beschädigte.

Bei den nötigen Planungen zur Reparatur kamen einige findige Gotzenberger rasch auf die Idee, einen kleinen Turm für die Glocke ans neue Wartehäuschen anzu-



bauen. Gottschlich dankte für ihr besonderes Engagement Friedrich Hofmann, Richard Pickel und Norbert Süß. Zimmerer Robert Blos und sein Team fertigten die diffizilen Fachwerk- und Dacharbeiten. Mittels des EU-Förderprogrammes Leader unterstützt der Freistaat das Projekt und auch die Gemeinde bezuschusste das schicke Bauwerk.

Zur Ökumene wird die Glocke wohl auch beitragen. Ältere Bürger erinnern sich noch gut: Wenn an Mariä Himmelfahrt die Wallfahrer in Richtung Heldmannsberg zogen, konnte es passieren, dass im überwiegend evangelisch geprägten Ort Mist ausgefahren oder geodelt wurde. Es war ja ein Feiertag der „Katholen“. Gott sei Dank hat sich hier vieles zum Besseren gewendet.

Als dieses Jahr am 15. August die Pilger wieder an Gotzenberg vorbeizogen, wurden sie ein Stück des Weges erstmals von Glockentönen und auch durch wohlthuende Klänge des Vogelhorns begleitet.

Text & Foto: H. Neitz

VG aktuell

Kommissar berät die Bürger

Wohnungseinbruchdiebstahl ist ein schwer aufklärbares Delikt, dem bereits mit vielfältigen polizeilichen Maßnahmen und Bekämpfungsansätzen begegnet wird, weiß der kriminalpolizeiliche Fachberater der Kriminalpolizeiinspektion Schwabach, Kriminalhauptkommissar Peter Herbst. Er gibt am Donnerstag, 5. September, von 14 bis 18 Uhr im Rathaus Happurg Tipps über technisch gute und vernünftige Lösungsmöglichkeiten zur Umsetzung eines bestmöglichen Einbruchschutzes rund um die Absicherung der Immobilie. Außerdem spricht er über diverse Betrugs-

Termin

Kirwa in Kainsbach
im Gasthaus „Zur Linde“ der Familie Kratzer

Donnerstag, 26.09.: ab 17 Uhr Vogelsuppe mit Unterhaltungsmusik

Sonntag, 29.09.: Mittagstisch; ab 16 Uhr Kirchweihbetrieb mit Unterhaltungsmusik; ab 18 Uhr Baumaustanzen

Montag, 30.09.: ab 10.30 Uhr Frühschoppen mit Unterhaltungsmusik

Scheck für Jugend und die Natur

Der Verein Grünspecht aus Happurg hatte zu einem „Jungs Camp“ an der Harnbachmühle eingeladen. Dabei bekam er willkommenen Besuch aus Nürnberg, der im Rahmen der Aktion „N-Ergie für junge Menschen“ dem „Verein für Naturverbundung und zukunftsfähige Lebensweisen“ einen Scheck über 2500 Euro überbrachte.

Auf dem Gelände von „Mühlkraft“ hatten der Vorsitzende des Grünspecht-Vereins, Florian Holzknicht, und sein Mitarbeiter Merlin Poser mit 15 Jungen für eine Woche ein kleines Zeltlager aufgeschlagen, um in die Natur einzutauchen, Tiere und Pflanzen zu beobachten, die Bächlein zu untersuchen oder einfach zu spielen, Kanu zu fahren oder im Wald zu übernachten.

Eine von der Nürnberger N-Ergie gebildete Jury überzeugte das Konzept von Grünspecht, mit dieser Ferienfreizeit Kindern ab acht Jahren das Wissen und die Freude an der Natur zu vermit-



eln und ökologische Zusammenhänge zu erklären. Zudem würden die Projekte des Vereins, hieß es in der Laudatio, das Selbstbewusstsein der jungen Menschen sowie deren Kreativität stärken.

Bekanntlich verzichtet die N-Ergie seit 2008 auf Weihnachtsgeschenke für Kunden und Partner und unterstützt stattdessen ehrenamtliche Projekte in jeweiliger Höhe von 40 000 Euro, seit 2014 speziell für junge Men-

schen. Annemarie Endner, Ronja Bleier und Rainer Gründel von der N-Ergie konnten sich in einer kleinen Gesprächsrunde mit den jungen Leuten selbst ein Bild machen, dass mit dem Spendengeld das hervorragende ehrenamtliche Engagement für junge Menschen unterstützt wird.

Natur- und Erlebnispädagoge Florian Holzknicht dankte für die großzügige Unterstützung des noch jungen Vereins.

Text & Foto: S. Fuchs

Nicht verpassen



04.09., Café Zeitlos der Diakonie Albachtal, 14 Uhr, Diakonie

06.09., Dämmerchoppen beim SC Happurg, 18 Uhr, Sportheim

18.09., Café Zeitlos der Diakonie Albachtal, 14 Uhr, Diakonie

26.-30.09., Kirchweih in Kainsbach: „Zur Linde“

29.08., Kirchweihfestgottesdienst der Kirchengemeinde Happurg/Kainsbach, 9.30 Uhr, Kirche Kainsbach